



Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Erziehung
Hochschule Neubrandenburg
Postfach 11 01 21
17041 Neubrandenburg

Studiengangskordinatorin Berufspädagogik für
Soziale Arbeit, Sozialpädagogik und Kindheitspädagogik
M. A. Bianca Hausknecht
Telefon: 0395/ 5693 5602, Telefax: 0395/ 56935999
E-Mail: hausknecht@hs-nb.de

Anlage 9: Empfehlungen zur Ausgestaltung des Praxisberichts

Zur Auswertung und Vertiefung der während der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen wird ein Praxisbericht in Form eines Portfolios angefertigt. Das Portfolio hilft Ihnen dabei, Eindrücke, Selbsterfahrungen, Beobachtungen, Forscheraufgaben und Reflexionen in der berufspädagogischen Praxisphase zu sammeln und zu reflektieren. Das Portfolio soll einen Umfang von 10 Seiten haben (ohne Anhänge) und richtet sich nach den allgemeinen Anforderungen wissenschaftlichen Arbeitens. Es wird spätestens zwei Wochen nach Beendigung der berufspädagogischen Praxisphase in der Hochschule Neubrandenburg abgegeben.

Die folgende Gliederung ist ein Vorschlag zum Aufbau des Portfolios. Hierbei geht es nicht darum, jede einzelne Frage bzw. jeden einzelnen Punkt abzuarbeiten, sondern sie als Anregung für die Reflexion zu nutzen.

1. Deckblatt (Titel: Praxisbericht zum berufspädagogischen Praktikum; Praktikumsstelle; Praxisanleitung; Zeitraum des Praktikums; Studiengang, Semester; Name der Verfasserin/ des Verfassers mit Kontaktdaten; Matrikelnummer; Name der Dozentin/ des Dozenten der Praxisbegleitung an der Hochschule)
2. Ziele und Erwartungen an das berufspädagogische Praktikum (Was erwarten Sie von Ihrem berufspädagogischen Praktikum? Was sind Ihre Ziele bezogen auf die verschiedenen Kompetenzbereiche? Was brauchen Sie, um diese Ziele bzw. Ihre Erwartungen zu erfüllen?)
3. Darstellung und Reflexion der Lehrpraxis
 - a. Ziele (Was sollte mit der Unterrichtssequenz, die Sie leiteten, erreicht werden? Was sollten die Berufsschülerinnen /-schüler am Ende gelernt, erreicht, verstanden haben? Waren Ihnen die Ziele vorher selbst transparent? Haben Sie die Ziele selbst definiert oder wurden sie vorgegeben? Halten Sie aus der Rückschau diese Ziele für angemessen? Was denken Sie über den Grad der Zielerreichung? Haben Sie präzise Informationen dazu durch eine zielorientierte Ergebnisüberprüfung?)
 - b. Inhalte (Welcher Inhalt/ welches Thema wurde in Ihrer Unterrichtssequenz behandelt? Worum ging es? Wie ordnete sich Ihre Unterrichts-

- sequenz in den Gesamtzusammenhang der Unterrichtseinheit ein? Ging es um eine allgemeine Orientierung im Fach oder stand ein bestimmtes Thema im Vordergrund? Wer entschied über die Auswahl des Inhaltes? War die Auswahl aus Ihrer Sicht hinreichend begründet? Halten Sie aus der Rückschau die Auswahl und den Umfang des Themas für angemessen?)
- c. Methoden (Welche Medien und Methoden setzten Sie ein, um den Inhalt lernzielorientiert zu kommunizieren? Nach welchen Kriterien haben Sie diese Medien und Methoden ausgewählt? Erwiesen sich diese Medien und Methoden für die Mehrzahl der Lernenden als förderlich?)
 - d. Evaluation (Auf welche Weise bekamen Sie Feedback/ Rückmeldung von den Berufsschülerinnen/ -schülern und Ihrer Praxisanleitung? Entsprach die Rückmeldung Ihren Erwartungen? Haben Sie neue Erkenntnisse über sich selbst bzw. über die Chancen und Stolpersteine des Stoffes gewonnen?)
4. Kritische Betrachtungsweise (Was lief im Praktikum nicht so gut, was lief besonders gut? Wer/ was war dafür verantwortlich: Sie selber, die Berufsschülerinnen /-schüler, die Praxisanleitung, das Niveau und die Struktur des Unterrichtsstoffes, die Rahmenbedingungen? Wurden Ihre Erwartungen erfüllt? Inwieweit wurden die anfangs aufgestellten Ziele erreicht? Woran können Sie das feststellen? Inwieweit haben Ihre gesammelten Erfahrungen im Rahmen der Hospitation, Unterrichtsplanung /-gestaltung und Reflexion zur Herausbildung erster Ansätze eines Selbstkonzeptes als Lehrkraft beigetragen? Welche Schlüsse ziehen Sie aus der Reflexion Ihrer eigenen Einstellungen und Erfahrungen für die Zukunft? Erfolgsseite des Praktikums: Wo haben Sie sich weiterentwickelt? Wo liegen Ihren Stärken? Wo sind Sie „gewachsen“ während des Praktikums? Wachstumsseite des Praktikums: An welchen Zielen möchten Sie weiterarbeiten und wie wollen Sie künftig damit umgehen? Welche Kompetenzen möchten Sie sich in Zukunft noch aneignen? Was brauchen Sie dafür?)